

12.12.2020

Rodeln: Drei Weltcup-Podestplätze für Österreich in Oberhof



Müller gelang mit Rang drei die bisher beste ÖRV-Saisonplatzierung im Einsitzer, im Doppelsitzer gab es die Plätze zwei und drei.

Österreichs Kunstbahn-Rodler haben am Samstag beim Weltcup in Oberhof drei Podestplätze geschafft. Jonas Müller gelang mit Rang drei die bisher beste ÖRV-Saisonplatzierung im normalen Männer-Einsitzer, im Doppelsitzer fuhren Thomas Steu/Lorenz Koller und Yannick Müller/Armin Frauscher auf die Plätze zwei und drei. Die Siege holten sich die Deutschen. Felix Loch war auch im vierten Saisonrennen nicht zu schlagen, im Doppelsitzer gewannen Toni Eggert/Sascha Benecken.

Müller lag nach dem ersten Durchgang auf Rang fünf, machte aber mit der drittbesten Zeit im zweiten Lauf zwei Plätze gut. Der Sprint-Weltmeister lag letztlich 0,245 Sekunden hinter dem noch ungeschlagenen Saison-Dominator Loch, der seinen zur Halbzeit führenden Landsmann Johannes Ludwig mit Bahnrekord noch um 0,096 Sek. abging. "Ich freue mich riesig, dass ich auf das Stockerl vorfahren konnte. Der zweite Lauf war eindeutig besser, im ersten hatte ich einige Fehler. Aber eigentlich war ich schon mit der Zwischenzeit zufrieden", erklärte Müller im Interview auf ORF.

Starkes Team

Der Vorarlberger, der im bisher einzigen Sprint hinter Loch und David Gleirscher auf Rang drei gefahren war, führte in Oberhof eine starke Mannschaft an. Mit Nico Gleirscher auf Rang sieben, Olympiasieger David Gleirscher als Achter und Wolfgang Kindl auf Platz zehn fuhren vier Österreicher in die Top Ten. Im Gesamtweltcup rangiert David Gleirscher auf Rang vier unmittelbar vor Müller.

Im Doppelsitzer endete die Siegesserie von Steu/Koller, die die ersten drei Bewerbe gewonnen hatten. Mit Rang zwei 0,155 Sekunden hinter Eggert/Benecken verteidigten sie die Weltcupführung mit 104 Zählern Vorsprung auf die deutschen Sieger aber sicher. Müller/Frauscher lagen 0,196 hinter den Siegern und liegen auch in der Gesamtwertung auf Rang drei.